

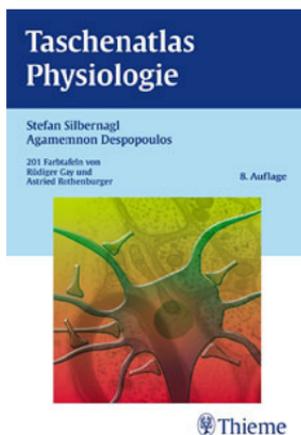
Silbernagl / Despopoulos Taschenatlas der Physiologie

Leseprobe

[Taschenatlas der Physiologie](#)

von [Silbernagl / Despopoulos](#)

Herausgeber: MVS Medizinverlage Stuttgart



<http://www.narayana-verlag.de/b13528>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Vorwort zur 8. Auflage

Das Wissen in der Physiologie hat sich seit der letzten Auflage erneut wesentlich erweitert und vertieft, wozu insbesondere die Proteomik beigetragen hat, also die Erforschung des Proteoms. Dieses beinhaltet die Gesamtheit aller Proteine in der Einzelzelle und im gesamten Organismus unter bestimmten Bedingungen und zu einem definierten Zeitpunkt. Erkenntnisse auf diesem Gebiet erweitern das Wissen über die Gene im Erbgut (Genom) hinaus auf die dynamische Proteinzusammensetzung, die sich, bei unverändertem Genom, z. B. durch Umwelt-, Alters- oder Medikamenteneinflüsse, qualitativ und quantitativ sehr stark ändern kann und dadurch die Gesamtfunktion (Entwicklung, Stoffwechsel etc.) von Zelle und Lebewesen bestimmt. (So haben z. B. Maikäfer und deren Engerlinge das gleiche Genom, unterscheiden sich aber aufgrund des jeweils aktuellen Proteoms doch sehr wesentlich.)

Diese und andere neue Erkenntnisse waren Anlass, u. a. Abschnitte über die Ursachen des Alterns, die Bedeutung der primären Zilien, die purinerge Signalübertragung, die Blutstillung, den Phosphat- und Magnesiumhaushalt, die Ursachen der Hypoxämie, die Regelung des Energiehaushalts und das Hormon Oxytocin stärker zu überarbeiten und zu erweitern.

Da die Approbationsordnung für Ärzte fordert, pathophysiologische Zusammenhänge und klinische Bezüge schon im vorklinischen Studienabschnitt zu unterrichten, sind dahingehende Hinweise weiterhin konsequent durch **blaue Randbalken** hervorgehoben. Diese sollen es erleichtern, die Bedeutung des jeweiligen Physiologiestoffs für die klinische Ausbildung und die spätere Tätigkeit in der Medizin mit einem Blick zu erkennen.

Besonders dankbar war ich für die wertvollen Anregungen aufmerksamer LeserInnen, v. a. von Frau *Katrin Thieme*, Buchholz, Herrn *Malte Ohlmeier*, Würzburg, und Herrn *Thomas Adler*, Aachen, sowie für die willkommene Kritik meiner Kollegen, diesmal vor allem wieder von Herrn Dr. *Michael Fischer*, Mainz, sowie von Prof. Dr. *Armin Kurtz*, Regensburg. Bei der Überarbeitung zahlreicher Bilder und der graphischen Umsetzung der neuen Tafeln war mir die seit Jahrzehnten so hervorragend bewährte Zusammenarbeit mit Herrn *Rüdiger Gay* und Frau *Astrid Rothenburger*, Sternenfels, erneut eine ganz besondere Freude. Mit ihrem großen Engagement sowie ihrer außergewöhnlichen Professionalität haben sie wieder entscheidend zur Teamarbeit an dieser Neuauflage beigetragen. Sehr bedanken möchte ich mich auch beim Verlag, so bei Frau *Marianne Mauch* für ihre ebenso kompetente wie freundliche Betreuung über all die Jahre, bei Frau Dr. *Karin Hauser* für ihre stets zuverlässige Redaktionsarbeit und bei Herrn *Manfred Lehnert* für seine wertvolle Arbeit bei der Herstellung. Bei Frau *Katharina Völker* bedanke ich mich wieder für die äußerst sorgfältige Erstellung des Registers.

Würzburg, im Juli 2012
Stefan Silbernagl

Vorwort zur 1. Auflage

In diesem Buch wird versucht, das aus morphologischen Fächern der Medizin bekannte Prinzip des Atlas auf die anschauliche Darstellung physiologischer, also vorwiegend funktioneller Zusammenhänge anzuwenden.

Einleitend werden die Maßsysteme (SI-Einheiten) und die wichtigsten Grundlagen der Physiologie beschrieben. Das eigentliche Stoffgebiet ist dann in überschaubare Bild/Text-Einheiten aufgegliedert, was dem Leser ein konzentriertes Studium in sich abgeschlossener Themen erleichtern soll. Der nötige Zusammenhang zwischen den einzelnen Abschnitten wird durch ausgiebige Querverweise hergestellt. Die erste Tafel/Text-Einheit eines jeden Kapitels ist als Einführung in das betreffende Gebiet gedacht. Besonders komplizierte Themen sind in mehrere solcher Einheiten mit zunehmender Differenzierung aufgegliedert.

Es kann nicht Aufgabe eines Taschenatlas sein, die gesamte Physiologie erschöpfend darzustellen. Wir haben darum versucht, die wesentlichen Aspekte dieses Wissensgebietes anschaulich zu machen und Bezüge zur Pathophysiologie herzustellen, wobei wir für kritische Anregungen und Hinweise dankbar sind.

Das Buch soll Studenten der Medizin und Biologie in das Basiswissen der Humanphysiologie einführen, ihnen später bei der Examensvorbereitung hilfreich sein und dem klinischen Mediziner, dem Biologen und dem im Biologieunterricht tätigen Pädagogen als übersichtliches Nachschlagewerk zur Auffrischung seines bereits erworbenen Wissens dienen. Ein umfangreiches Register will dies erleichtern.

Der Atlas soll zudem bei der Ausbildung in der Krankenpflege, in medizinisch-technischen und in heil- und sportpädagogischen Berufen behilflich sein. Besonders für diesen Leserkreis wurde der Wissensstoff in Groß- und Kleingedrucktes unterteilt, um allgemein Wichtiges von speziellen und ergänzenden Abschnitten zu unterscheiden.

Schließlich möchten die Autoren auch den Schülern der Biologie-Arbeitsgruppen in höheren Schulen und anderen biologisch-medizinisch interessierten Laien das Wissen über die Funktionen des menschlichen Körpers nahe bringen. Fachausdrücke wurden deshalb großteils in die Umgangssprache übersetzt bzw. erläutert.

Das Zustandekommen dieses Buches ist ohne die qualifizierte Mitarbeit von Herrn *Wolf-Rüdiger Gay* und Frau *Barbara Gay* bei der bildlichen Gestaltung des Atlas nicht denkbar. Ihnen und den Mitarbeitern der Verlage, die unseren Wünschen in sehr großzügiger Weise entgegenkamen, möchten wir ebenso danken wie Herrn Professor Dr. *Horst Seller* und Herrn Dozent Dr. *Rainer Greger*, die bestimmte Kapitel kritisch durchsahen, Frau *Ines Inama*, FrI. *Sarah Jones* und Frau *Gertraud Vetter*, die bei der Manuskripterstellung sehr hilfreich waren, und Frau Dr. *Heidi Silbernagl*, deren fundierte Kritik beim Korrekturlesen äußerst wertvoll war.

Innsbruck und Basel, im August 1978

Stefan Silbernagl

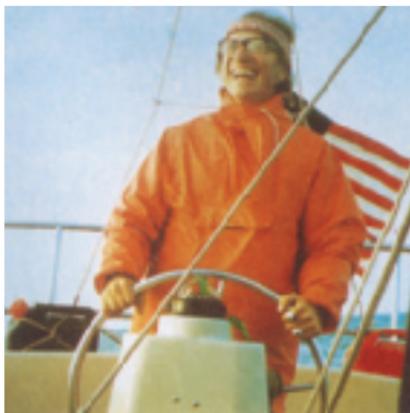
Agamemnon Despopoulos

Aus dem Vorwort zur 2. Auflage

Am 2. November 1979, als die 1. Auflage dieses Buches gerade im Druck war, stachen *Agamemnon Despopoulos* und seine Frau *Sarah Jones-Despopoulos* mit ihrem Segelboot von Bizerta, Tunesien, aus mit der Absicht in See, den Atlantik zu überqueren. Sie sind seither vermißt, und es besteht wohl keine Hoffnung mehr, sie jemals lebend wiederzusehen.

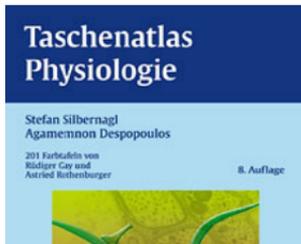
Dieser Atlas wäre ohne den Enthusiasmus und die kreative Begabung von Agamemnon Despopoulos kaum zustande gekommen. Es war daher auch nicht leicht, dieses Buch jetzt allein fortzuführen. Unter Wahrung unseres ursprünglichen gemeinsamen Konzeptes, das offensichtlich großen Anklang gefunden hat, habe ich das Buch gründlich überarbeitet, um dem fortgeschrittenen Stand physiologischen Wissens und den willkommenen Anregungen aus dem Kreis der Leser weitgehend gerecht zu werden.

Würzburg, im Sommer 1983
Stefan Silbernagl



Dr. Agamemnon Despopoulos,

1924 in New York geboren, war bis 1971 Professor für Physiologie an der University of New Mexico, Albuquerque, USA, und danach wissenschaftlicher Berater der Fa. Ciba-Geigy, Basel.



Silbernagl / Despopoulos

[Taschenatlas der Physiologie](#)

480 Seiten, kart.
erschienen 2012



 Thieme

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und
gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de